

JENSEITS VON AFRIKA

Paradiesische Traumresorts im Indischen Ozean ... gerade wenn Europa in Kälte, Schnee und Nebel versinkt, sehnt man sich nach schneeweißen Stränden, Sonne und Relaxen de luxe.

TEXT ANGELIKA ROSAM UND SYLVIA M. SEDLNITZKY



Foto: North Island/Mike Myers



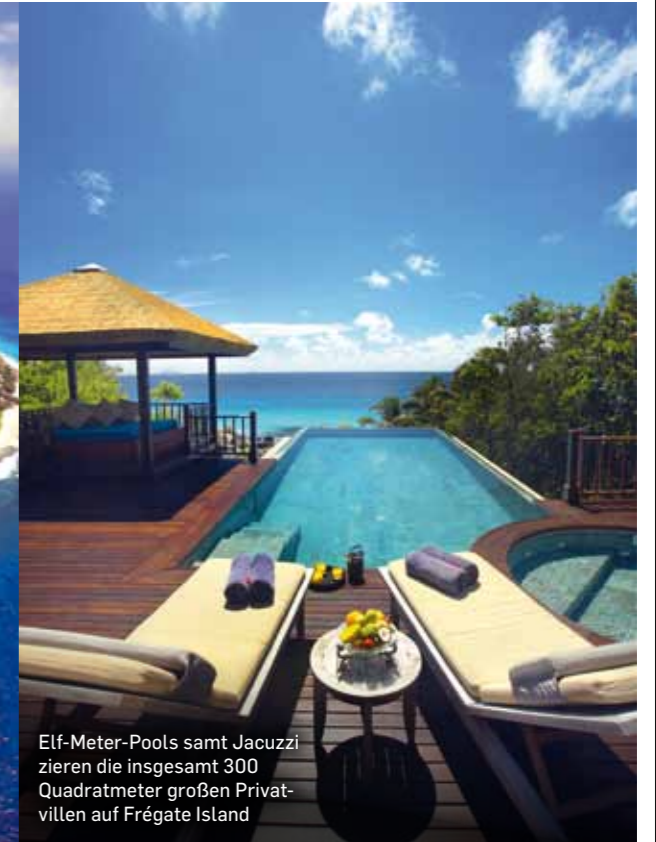
Öko-Chic macht sich auf der gesamten Insel breit: North Island besticht durch Naturmaterialien und verzichtet auf prominente Labels



Das Open-Air-Badezimmer garantiert sinnliche Wohlfühllebnisse



Auf Frégate Island herrscht Natur pur, Intimität und Zurückgezogenheit präsentieren sich als besonderes Asset



Elf-Meter-Pools samt Jacuzzi zieren die insgesamt 300 Quadratmeter großen Privatvillen auf Frégate Island

Weisse Traumstrände, türkisblaues Wasser und exklusive Luxusresorts für ein verdientes »Time-out« – wer möchte sich nicht in der frostigen Jahreszeit auf eine impressionsreiche Reise in ein einzigartiges tropisches Inselparadies begeben? Die Reise-Redaktion des Falstaff inspizierte für Teil 2 der Serie »Trauminseln« neun sehenswerte Hideaways im Indischen Ozean, die nicht nur aufgrund ihres exquisiten Komforts, sondern auch ob der magischen Location jeden verwöhnten Insel-Aficionado in neue Urlaubssphären katapultieren. Ob die Seychellen, die Malediven, Mauritius oder Inseln vor Afrika – jeder dieser Plätze präsentiert Individualität auf höchstem Niveau und sorgt mit glamourösen Luxusresorts für ein perfektes Urlaubserlebnis. Die Entscheidung, wohin die Reise geht, ist also keine leichte, denn die Ansprüche an ein erfülltes Urlaubsparadies sind unterschiedlicher Natur. Gibt man schlicht einer unverwechselbaren Location den Vortritt, oder will man auch auf kulinarische Highlights nicht verzichten? Eines steht fest: Ob des Facettenreichtums unserer Tipps kann das passionierte Globetrotter-Herz aus dem Vollen schöpfen und sich über eine Kombination aus romantischer Location, Top-Kulinarik und bestem Service freuen ...

North Island bietet eine exklusive Oase der Stille: mit Riesenschildkröten, Sunsets und Luxus pur.

NORTH ISLAND SEYCHELLEN

Bereits die Anreise nach North Island verspricht ein Urlaubserlebnis der besonderen Art: Mit dem Helikopter geht es von Seychellens Hauptinsel Mahé in Richtung der 2,5 Quadratkilometer großen Insel inmitten des Indischen Ozeans. Weiße Schaumkronen brechen geradezu entzückend am Riff, steil aus dem Meer aufragende Granitfelsen, weiß-samtige Sandstrände und üppige Vegetation lassen das Herz höher schlagen, bis der erwartungsvolle Gast schließlich bei der Landung von einem traumhaften Palmenhain verzaubert wird. Das ist nur das Entree des wild bewachsenen Seychellen-Archipels, das fraglos jene bizarre Schönheit verströmt, die beinahe schon unwirklich erscheint. Kein Wunder, dass der Platz neben vielen Celebritys selbst die britischen Royals lockt. Prinz

William und seine damals frisch angetraute Kate etwa haben sich vergangenes Jahr für das luxuriöse Öko-Resort als Honeymoon-Destination entschieden und laut Insidern den Charme der Robinson-Crusoe-Insel genossen. Denn Zeit zum Kuschneln bleibt in der unberührten Dschungellandschaft jede Menge. Dafür hat sich das Architektenpaar Silvio Rech und Lesley Carstens, das über zwei Jahre auf der Insel gelebt hat, um die ehemalige Kokosplantage in ein außergewöhnliches Hideaway zu verwandeln, viel einfallen lassen: Die nur elf im Öko-Chic kreierten Privatvillen (zehn davon 450 m², die Nummer elf umfasst 750 m²) sind aus Holz handgefertigt, glänzen mit heimischen Steinen und bilden aus archaischen Schnitzereien und außergewöhnlichen Wurzelgeflechten einen Quell für perfektes Wohlfühlgefühl. Abgestorbene Takamaka-Bäume, die originellerweise auf den Kopf gestellt wurden, fungieren als Dach, und auch der villaeigene Plungepool bietet nicht nur für Honeymooner ein vollkommenes »Cocooning« der Extraklasse. Dass auch die vom Alltagsstress gebeutelten Workaholics ein Urlaubsfeeling de luxe verspüren, dafür wird gesorgt: etwa durch exotische Kerzen- und Blumendüfte, die ihre sinnliche Wirkung im Open-Air-Badezimmer entfalten, wilde grasende Riesenschildkröten vor der Frühstücksterrasse oder einen

Fotos: North Island/Andrew Howard (3), beige stellt (2)

persönlichen Butler, der ambitionierten Service garantiert. Nicht zu vergessen: der mitten in die Wildnis eingebettete Pool, der eine Symbiose mit der Natur darstellt und neben dem atemberaubenden Open-Air-Spa als eines der Resort-Highlights gilt. Die unvergleichliche Wellnessoase wiederum bietet nicht nur einen unvergesslichen Blick auf das gesamte Plateau, sondern hat auch dank Top-Therapeuten das Wort »Spa-Erlebnis« neu definiert. Tipp für Massagesüchtige: Bestehen Sie auf das Yamswurzel-Öl aus seychelischen Essenzen!

Dass der Gast und seine Bedürfnisse auf North Island im Mittelpunkt stehen und sowohl Umweltschutz als auch ethische Grundsätze in den Vordergrund gerückt werden, macht einen großen Teil der Hotelmanagement-Philosophie aus. Gerade deshalb nimmt North Island einen so wertvollen wie einzigartigen Platz im Luxus-Resort-Olymp ein. Etikette oder Designermarken sind hier nicht gefragt – selbst Jennifer Lopez hat kürzlich ihre hochhackigen Louboutins gegen banale Flip-Flops getauscht und zum Apéro Muscheln am herrlichen Sunset-Beach gesammelt. Ungezwungenheit hat hier noch oberste Priorität. Genauso verhält es sich mit dem Dining-Konzept. Frühstück, Lunch oder Dinner dürfen egal zu welcher Tageszeit zelebriert werden. Dass die Kreativität dann bei manchen Ge-



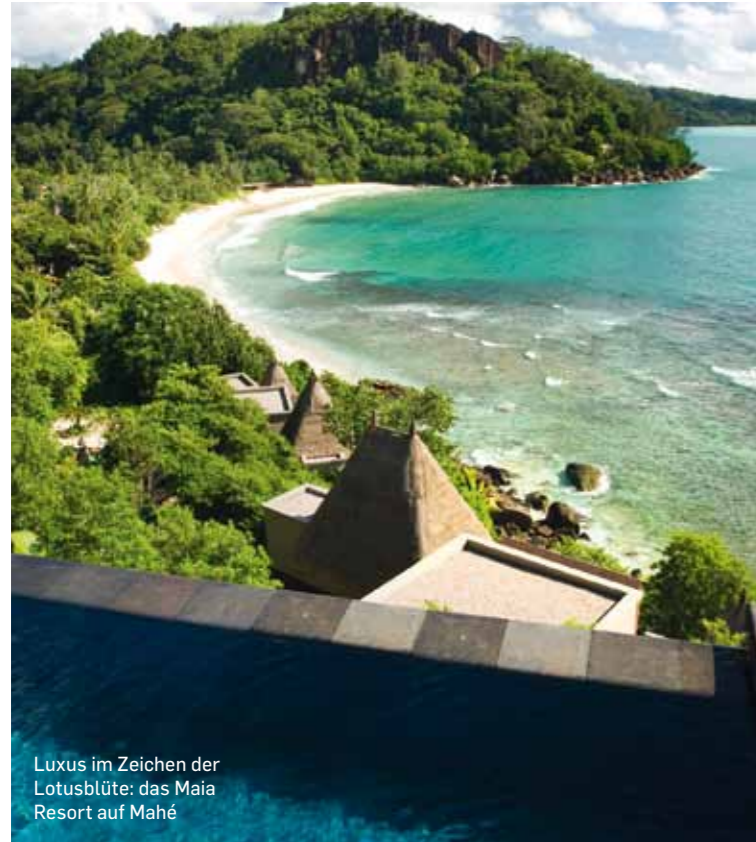
Die niedlichen Schildkröten gehören zu den Seychellen wie die weißen Sandstrände

Privacy und Insel-Charme dominieren auf Frégate Island – das Maia Resort lockt mit kulinarischen Raffinessen.

richten ausbleibt, kann ob des romantischen Settings verziehen werden. Denn über eines sollte man sich auf den Seychellen ganz generell im Klaren sein: Nicht die Drei-Sterne-Menüs sind es, die verwöhnten Globetrottern einen unvergesslichen Urlaub garantieren, sondern vielmehr eine einzigartige Natur und weiße, unvergleichbare Sandstrände, so weit das Auge reicht ...

FRÉGATE ISLAND SEYCHELLEN

Einen kurzen Helikopterflug weiter rückt die Vielfältigkeit der Natur abermals in den Mittelpunkt. Naturliebhaber, die gerne mal auf Tarzans Spuren wandeln, sind nämlich auf Frégate Private Island genau richtig. Bereits bei der Ankunft wird der anspruchsvolle Traveller von einem riesigen Schwarm bunter, exotischer Vögel begrüßt. Und das ist noch lange nicht alles, was die einstige Pirateninsel zu bieten hat. Auf dem Weg mit dem solarbetriebenen Golf-Buggy in eine der 16 im Kolonialstil kreierten Privatvillen erleben Erholungssüchtige das Frégate-Feeling pur: Aldabra-Riesenschildkröten, die genüsslich und unbeschwert die Dschungelwiesen beackern, sind dort ebenso ein Markenzei-



Luxus im Zeichen der Lotusblüte: das Maia Resort auf Mahé



Fernöstliches Design, in erdigen Tönen gehalten, verschmilzt mit der Natur

> chen wie die wilde Blumenpracht, gepaart mit dicht an dicht wachsendem Urwald, betörenden Düften und nicht zuletzt den zauberhaften Romantik-Beaches.

Dank des Besitzers, eines deutschen Industriellen, der Frégate in den 70ern für 99 Jahre gepachtet hat, kann die Umgebung durch ein Naturschutzprogramm erhalten werden. In den letzten 20 Jahren hat der Mann mit einer Riesentruppe von Mitarbeitern gewerkt, um den Urzustand seines Eilands wiederherzustellen. Der angenehme Nebeneffekt: die Errichtung eines der luxuriösesten Hideaways der Seychellen. Der Erfolg zieht sich nun schon über Jahre, wenn auch heute im Servicebereich einige Mängel durchsickern, die auf fehlendes Engagement des Personals zurückzuführen sind. Der Zauber von Frégate ist und bleibt aber die Natur, die auf verschiedenste Arten ihre Aufmerksamkeit macht. Im Gegensatz zu North Island etwa spielt sich hier zimmertechnisch wenig im Outdoor-Bereich ab. Das hat auch einen Grund: Das Naturparadies wird vor allem von Insekten und aller Art Kriechgetier bewohnt. Eine kleine Eidechse, die sich ins Bett verirrt, ein Käfer dort, Fledermausgekreische zur Apérozeit am hauseigenen Strand Anse Bambous – na und? Nichts für Zimperliche, doch ein Paradies für Natur-Freaks, die auf völlige Ent-

schleunigung setzen. Was gibt es Schöneres als ein Frühstück am zum schönsten Beach der Welt gekürten Anse Victorin? Celebritys wie Bill Gates, Pierce Brosnan oder Claudia Schiffer (so schlimm kann das Getier also nicht sein) sind bereits dem Charme und der Einsamkeit der Insel erlegen. Denn nicht umsonst wird auf Frégate »Privacy« großgeschrieben. Wenn man mit dem Buggy über das umwerfend bewachsene Eiland flitzt, sind Begegnungen mit anderen Gästen fast ausgeschlossen – Angestellte sieht man hingegen immer und wenn's hoch hergeht, auch schon mal eine kleine Schlange – ungiftig, versteht sich!

MAIA RESORT SEYCHELLEN

Auch hier wird die Uhr auf Entspannung de luxe geschaltet. Das Maia befindet sich auf einer privaten Halbinsel an der Anse Louis, an der südwestlichen Küste Mahés, und gerade einmal 20 Minuten von der Hauptstadt Victoria entfernt. Eingebettet zwischen den tropischen Hügeln des Hinterlandes und dem weißen Sandstrand mit den landestypischen Granitfelsen, bietet das Exotikrefugium paradiesische Ungestörtheit. Insgesamt 30 gestylte Privatvillen, entweder am Strand oder im Berg-

hang gelegen, eignen sich als perfekte Relaxing-Oasen für gestresste Großstädter. Zwar kann das Maia nicht mit der außergewöhnlichen Abgeschiedenheit von North Island oder Frégate mithalten, dennoch gibt es gute Gründe, auch hier eine Luxusvilla zu buchen: Kaum ein anderes Resort auf den Seychellen kann mit dem kreativen Kulinarikangebot des Maia mithalten. Im schicken Gourmetrestaurant »Tec-Tec«, für das man gerne das Beachoutfit gegen ein Glamourdress tauscht, können passionierte Gourmets ihren Exotikgaumen ausführlich testen. Vier Küchenchefs geben mit Kreationen aus der frankoasiatischen, arabischen wie kreolischen Küche ihr Bestes. Umschwirrt von freundlichem Personal, erkennt man hier die Früchte eines intakten Managements. Frédéric Vidal, Resortmanager und Seychellen-Freund, hat das Luxushotel von Beginn an begleitet und verfolgt seinen Perfektionismus nach dem Motto »Jedes Bedürfnis des Gastes muss intuitiv erfüllt werden« strikt. Der Erfolg gibt ihm Recht. Keine Frage, so viel Luxus hat auch seinen Preis. Keine Frage auch, dass die Zielgruppe, die sich einen Seychellen-Urlaub in dieser Kategorie leisten kann, nicht gerade groß ist. Wie auch immer. Fest steht, dass diese Adressen zu jenen »Lebensgeschenken« gehören, für die es sich zu sparen lohnt.

Fotos: beige/teilt

SANSIBAR/TANSANIA

Animation und Action wird man hier vergeblich suchen. In der eben eröffneten Ocean Lodge im Nordosten Sansibars setzt Hausherr Christian Wymetal voll auf kulinarischen Genuss und Entschleunigung de luxe. An einer einsamen Bucht, etwas abseits vom tosenden Indischen Ozean gelegen, bieten zweigeschossige Bungalows aus weißem Mauerwerk, dunklem Holz und Palmblattdächern ein schützendes wie authentisches Versteck, in dem persönliche Betreuung zum Credo erhoben wird. Der Neohotelier, der zwischen Attersee und Sansibar pendelt, ist regelmäßig in seinem Boutique-Hotel anzutreffen, da ihm das leibliche Wohl seiner Gäste besonders am Herzen liegt und er sich diesbezüglich viel vorgenommen hat: »Unser Restaurant soll eines der besten im afrikanischen Raum werden.« Mit österreichischen Vollprofis wie Rudi Schmid und Doris Vielgut aus dem Willy-Dungl-Resort und dem Ex-Souschef des Restaurants »Steirereck«, Lukas Nagel, geht der Quereinsteiger auf Nummer sicher. Doch am Silvesterabend durfte sich der ambitionierte Chef de

Cuisine ein wenig zurücklehnen. Da kochte Starköchin Sohyi Kim, die immer schon von der Magie und den Gewürzen der Morgenlandinsel träumte, die ersten Gäste mit neuen Kreationen ein: »Ich ließ mich ganz von den frischen regionalen Zutaten vor Ort leiten.«

THE MAJLIS MANDA/LAMU-ARCHIPEL/KENIA

Wo Okzident auf Orient trifft, lockt das faszinierende Nebeneinander von Afrikas lebhaftem Alltag und islamischen Ritualen verwöhnte Reisende auf den kenianischen Lamu-Archipel. Eine weitere Attraktion sind die märchenhaften Feriendomizile dort. Eines der schönsten und von der Insel Lamu nur per Boot zu erreichen: The Majlis auf Manda Island. Ob im weitläufigen Wohnbereich der prächtig dekorierten 25 Suiten oder in den öffentlichen Bereichen, das Design des Boutique-Resorts überwältigt mit seiner subtilen Verschmelzung indischer, asiatischer und arabischer Einflüsse, mit ausdrucksstarken Farben und dem aufmerksamen Servicepersonal, das jeden Tag zu einem besonderen

macht. Das Haus ist, wie die meisten Resorts des Archipels, fest in italienischer Hand, und auch im Restaurant dominiert »la cucina italiana«. Einzig die Weinkarte ist verbesserungswürdig. Auch Liebhaber luxuriöser Einsamkeit werden sich dort garantiert wohlfühlen. Weder auf Manda noch auf der benachbarten Insel Lamu gibt es Autos. Man bewegt sich mit Eseln fort oder mit Dhaus, den Booten mit den charakteristischen Dreieckssegeln.

SHANGRI-LA'S VILLINGILI ADDU-ATOLL/MALEDIVEN

Zugegeben, Mini-Eilande sind nicht jedermanns Sache. Wer Angst vor Inselkoller hat und doch auf die Traumkulisse der Malediven und deren beeindruckende Unterwasserwelt nicht verzichten will, ist auf Villingili genau richtig. Die Insel im unberührten Addu-Atoll zählt, neben ihrem Korallenriff von drei Kilometer Länge, zu den größeren Inseln und wartet mit weiteren Superlativen wie drei Süßwasserlagunen, mehr als 17.000 Kokosnussbäumen, zwei Kilometer Strand und dem größten Spa-Dorf der Malediven auf. Mit >

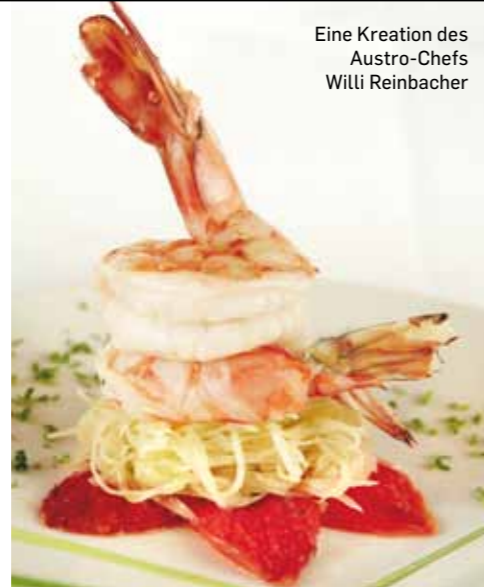


Gediegener Kolonialstil im The Majlis auf Manda Island

> dem Fahrrad lassen sich auch die fünf Nachbarinseln besichtigen, die über 17 Kilometer lange, teils von alten Banyan-Bäumen gesäumte Dschungelpfade miteinander verbunden sind. Einmalig sind auch die versteckt gelegenen Baumhausvillen mit Meerblick, die in drei Meter Höhe in dichte Baumkronen gebaut wurden. Der deutsche General Manager Rene D. Egle lässt natürlich auch die Gastronomie nicht zu kurz kommen: Neben drei Restaurants, die etwa aromatische Currys und Tandoori-Gerichte offerieren, locken Dinner-Locations im Dschungel, am Strand oder im Chef's Garden – und dort serviert man am liebsten gelben Thunfisch mit Mangoelee, grünen Orangen und Currymayonnaise.

NIYAMA BY PER AQUUM
DHAALU-ATOLL/MALEDIVEN

Embudhufushi und Olhuveli – auf diesen beiden Malediven-Inselchen im kornblumenblauen Dhaalu-Atoll liegt das eben erst eröffnete Niyama Resort. Mit spektakulären und innovativen Highlights wie dem Signature-Restaurant, das mitten in



Eine Kreation des Austro-Chefs Willi Reinbacher

der Lagune geradezu schwebt und nur mit dem Boot zu erreichen ist, oder dem ersten Unterwassernachtclub der Inselwelt scheint es *die* Neueröffnung auf den Malediven zu sein. Zudem kann der Gast mit dem ersten 24-Stunden-Spa der Malediven die Kunst des Nichtstuns nonstop genießen. Am schönsten sitzt man im »Tribal«-Restaurant in modern-

luxuriösem Zeltlagerambiente. Zeitgemäße Gerichte aus dem Süden Afrikas, dem Mittleren Osten sowie aus Asien werden dort in Show-Küchen und über offenem Feuer zubereitet. Was Gourmets auf der Lifestyle-Insel sonst noch glücklich macht: Im Hauptrestaurant »Epicure« gibt es ein schickes Feinkost-Take-away, und in den Gästevillen gibt es einen »Deli In«-Kühlschrank, gefüllt mit feinen internationalen Delikatessen, frischen Säften und hausgemachter Eiscreme, aber auch einen Mini-Weinkeller und eine eigene Cocktail-Bar.

VAMIZI ISLAND
QUIRIMBA-ARCHIPEL/MOSAMBIK

Ihr Panorama könnte traumhafter nicht sein – der endlose weiße Sandstrand, das rauschende Meer und der dichte Wald aus Akazien, Hibisken und Kasuarinen verleihen der Insel Vamizi und ihrer spektakulären Lodge einen ganz besonderen Zauber. Das kleine Koralleneiland ist Teil des noch unberührten, von El Niño verschonten Quirimba-Archipels im Norden Mosambiks und derzeit noch ein absoluter Geheimtipp für Reisende und Naturschwärmer,



Die Bungalows liegen auf Shanti Maurice inmitten üppiger Vegetation

die auf der Suche nach Stille und erstklassigen Tauchrevieren sind. Auf Vamizi wird man nämlich reich beschenkt: Über 350 verschiedene Fischarten, darunter manchmal Buckelwale, Mantas oder Seekühe, sind in den Korallenriffen und an den unzähligen Tauchplätzen rund um die Insel zu finden. Klar, dass Fisch auch kulinarisch die Hauptrolle spielt – aufge-

peppt mit mediterranen und lokalen Aromen sowie saisonabhängig Garnelen, Calamares, Hummer, Krabben und Langusten. Das neue »Muntu Nkulu«-Restaurant auf der nördlichen Seite der Insel bietet zudem Buffets in legerer Atmosphäre und die abgeschiedenen Inselstrände offerieren das ideale Ambiente für romantische Picknicks zu zweit.

SHANTI MAURICE/MAURITIUS

Die Zeit, in der Mauritius nur wenigen Privilegierten vorbehalten war, ist vorbei. Heute drängen sich dort viele Luxusresorts im obersten Segment und werben mit jeder Menge ähnlicher Strand-, Golf- und Spa-Angebote de luxe. Ein bisschen anders, mit edlen Suiten und Poolvillen im Kolonialstil, jedoch nicht minder exklusiv, gibt sich das neue Shanti Maurice, das sich an eine hufeisenförmige Korallenbucht der weniger besiedelten Südküste schmiegt. Das Resort konzentriert sich nun darauf, seinen Gästen das echte Mauritius näherzubringen, und arbeitet dafür eng mit den Einheimischen zusammen. Auch der österreichische Küchenchef Willi Reinbacher bezieht, dieser Philosophie gemäß, einen Großteil der Nahrungsmittel von Bauern und Fischern der Umgebung und kocht am liebsten mit lokalen Ingredienzien und Gemüse aus hotel-eigenem Anbau: »Ich habe eine spezielle Vorliebe für besonders frische und gesunde Inselspezialitäten wie Palmherzen und Seeigel, die direkt aus unserem Garten bzw. vom Hausriff kommen, entwickelt.« Nur die breite Palette an Weinen kommt mehrheitlich aus Südafrika. <



Traumvillen mit privaten Infinity-Pools im Shangri-La's Villingili Resort



Das Shanti Maurice auf Mauritius' Südküste schmiegt sich an eine hufeisenförmige Lagune

Fotos: beigestellt



Für das leibliche Wohl ist im Shanti Maurice der österreichische Chef Willi Reinbacher verantwortlich

Von den schönsten Seychellen-Archipels über die Malediven bis Mauritius und Afrika.

DIE BESTEN ADRESSEN IM INDISCHEN OZEAN:

HOTELS

1 NORTH ISLAND

Selbst wenn es dort regnet, ist es immer noch ein Genuss. Kaum ein anderes Urlaubsresort zeigt so brillant, dass das richtige Zusammenspiel zwischen Natur und Architektur die Grundvoraussetzung für perfektes Wohlfühl ist. Auf North Island trifft man auf jede Menge Gemütlichkeit, kombiniert mit dem richtigen Touch meditativem Purismus. Auf Luxus muss dennoch nicht verzichtet werden: Dafür sorgen traumhafte Privatvillen und ein persönlicher Butler. PO Box 1176, Victoria, Mahé, Seychellen T: +248/(0)4/29 31 00 F: +248/(0)4/29 31 50 info@north-island.com www.north-island.com



2 FRÉGATE PRIVATE ISLAND

Betrifft man die einstige Pirateninsel, trifft man auf ein kleines Naturparadies, das seinesgleichen sucht. Zauberhafte Strände, türkisblaues Wasser und nicht enden wollende Privatsphäre sorgen auf der romantischen Seychellen-Insel für ein ultimatives Urlaubsenerlebnis. Unser Tipp: Mieten Sie sich eines der hauseigenen Fischerboote und angeln Sie sich Ihre Tunas selbst. Der Chefkoch kreierte ein fangfrisches Thunfischmenü zum Dinner – unvergesslich! Frégate Island Private PO Box 330, Victoria, Mahé, Seychellen info@frigate.com, www.frigate.com



3 MAIA LUXURY RESORT

Das im fernöstlichen Stil errichtete Luxusresort sorgt für Entschleunigung auf hohem Niveau. An der Südwestküste von Mahé gelegen, bietet die kleine Halbinsel Anse Louis den perfekten Rückzugsort für einen qualitativ hochwertigen Urlaub. Dafür sorgt nicht nur ein persönlicher Butler, der eine der insgesamt 30 edelst ausgestatteten Privatvillen zu ihrem persönlichen Luxusrefugium macht, sondern auch ein exquisites Gourmetrestaurant, das sich auf franko-asiatische und kreolische Küche spezialisiert hat. Anse Louis PO Box 722, Mahé, Seychellen T: +248/(0)3/900 00; F: +248/(0)3/554 76 reservations@southern.sun.sc, www.maia.com.sc



4 THE MAJLIS LAMU

Mit seiner atemberaubenden Lage ist das charmante Boutique-Hotel im Lamu-Archipel mit seinen afrikanischen, omanischen und indischen Design-Einflüssen ein Geheimtipp für alle Ruhesuchenden, die auf italienische Küche schwören. Der helle Sandstrand, das Meer und die unberührte Natur der Insel verleihen dem The Majlis einen ganz besonderen Zauber. Chengo, Ras Kitau Bay, Manda Island PO Box 502, Lamu, 80500 Kenia T: +254/(0)42/261 74 96, F: +254/(0)42/712 33 03 majlis@themajlisresorts.com, www.themajlisresorts.com



5 GREEN AND BLUE ZANZIBAR OCEAN LODGE

Die eben eröffnete Lodge steht für tropische Entspannung und kulinarischen Genuss. Die 13 zweigeschossigen Bungalows eines österreichischen Unternehmers verfügen über eine überdachte Veranda, Plungepool und Außendusche. Drei Schwimmbäder und das türkisfarbene Meer in Reichweite sorgen für Erfrischung. Mit dem Mnemba-Atoll liegt ein erstklassiges Tauchrevier direkt vor der eigenen Bucht. PO Box 4749, Matemwe Kigomani, Sansibar, Tansania T: +255/(0)772/86 00 86 welcome@greenandblue-zanzibar.com www.greenandblue-zanzibar.com



6 VAMIZI ISLAND

Nicht nur das völlig intakte Hausrif und die bunte Unterwasserwelt rund um Vamizi Island, das Teil des Weltkulturerbes der UNESCO ist, auch die 13 exklusiven Strandhäuser und zwei Privatvillen der Luxus-Lodge sind einmalig und strahlen auf ihren Teakholz-Plattformen lässige Eleganz in traditionellem Design aus. Und weil es auf der 24 km² großen Insel keine Malaria gibt, ist sie auch ideal für Kinder geeignet. Mosambik, Buchungen unter T: +44/(0)1285/76 22 18 enquiries@vamizi.com, www.vamizi.com



7 SHANTI MAURICE

Eingebettet zwischen Zuckerrohrplantagen und dem Indischen Ozean, liegt das Fünf-Sterne-Haus in einer traumhaften Parkanlage, die der renommierte Gartenarchitekt Bill Bensley gestaltet hat. Die Architektur der 61 Juniorsuiten und 17 Poolvillen vereint Elemente des klassischen Kolonialstils mit kreolischen Einflüssen. Die frische Küche des österreichischen Küchenchefs und das umfangreiche Yoga- und Meditationsangebot garantieren gesunde Entspannung mit Stil. Rivière des Galets, Chemin Grenier Mauritius T: +230/(0)603/72 00 F: +230/(0)603/72 50 info@shantimaurice.com www.shantimaurice.com



Open-Air-Dinner im Schein der untergehenden Sonne im The Majlis

8 SHANGRI-LA'S VILLINGILI RESORT & SPA

Das im Mai 2009 eröffnete, drei Kilometer lange Resort ist mit seiner enormen Auswahl an Aktivitäten, der 16.700 m² großen Spa-Anlage und einer Top-Gastronomie einmalig auf den Malediven, 70-Minuten-Flug von der Hauptinsel Male. Die Austrian Airlines fliegen bis 11. April und ab 31. Oktober 2012 einmal pro Woche direkt von Wien nach Male – acht Stunden und 50 Minuten dauert der Nonstop-Flug ins Paradies. Villingili Island, Addu-Atoll, Malediven T: +960/(0)689/78 88, F: +960/(0)689/79 99 slmd@shangri-la.com, www.shangri-la.com



9 NIYAMA BY PER AQUUM

Mit der Eröffnung des schmucken Lifestyle-Resorts geht man mit dem ersten 24-Stunden-Spa der Malediven, eigenen Villa-iPads und dem weltweit ersten Unterwassernachtclub neue Wege. In einem 40-minütigen Flug mit dem Wasserflugzeug von der Hauptinsel Male erreichbar. Dhaalu Atoll, PO Box 2002 Malediven T: +960/(0)676/28 28, F: +960/(0)676/26 76 info@niyama.com, www.niyama.com



LEGENDE:

- Location
- Erholung
- Essen
- Service
- Preis-Leistung



Fotos: beige stellt Illustration: Blanca Tschakner